

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 9

Artikel: Himmeldonnerwetter XVII : 100 Jahre Luftwaffe
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon abonniert?

Für alle, die im Wartezimmer bei „Der Nächste bitte!“ nur bis zur Seite 11 gekommen sind.

Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**
oder besuchen Sie uns online:
www.nebelspalter.ch

Für alle, die der redselige Coiffeur permanent vom Lesen abgehalten hat.



Nebelspalter.
Mit uns haben Sie gut lachen.

Tel.: 071 846 88 75
E-Mail: abo@nebelspalter.ch
Internet: www.nebelspalter.ch

Himmeldonnerwetter: XVII

100 Jahre Luftwaffe

An der Flugshow «Air 14» in Payerne konnten unsere Schweizer Jetpiloten den besten Kunstflugstaffeln der Welt um die Ohren fliegen.

«Basis an Maverick: Ready for Take-Off an der Flugshow in Payerne?»

«Hier Maverick. Verstehe nicht, warum wir in unseren Tigern gegen diese modernen Flieger antreten müssen. Da sehen wir doch uralt aus.»

«Hören Sie auf zu mosen. Wir mussten halt die Russen kurzfristig ausladen, weil es irgendwie komisch gewesen wäre, wenn die russischen Kampffjets so im Tiefflug auf Zivilisten runterstürzen. Und darum müssen Sie jetzt diese Lücke am Himmel ausfüllen.»

«Auf Zivilisten stürzen, ja, das könnte mit unseren alten Mühlen durchaus passieren.»

«Nun kommen Sie mal in Festlaune, schliesslich feiern wir 100 Jahre Schweizer Luftwaffe.»

«Eben, unsere 100-jährigen Flugzeuge sind für nostalgische Aviatikfans ein toller Anblick.»

«Gehen Sie auf Sicherheitsabstand zur Patrouille de France. Die Piloten sind ungeübt, Hollande hat sie kurzfristig auswechseln lassen.»

«Keine Bange, die anderen Staffeln halten Distanz, um nicht von unseren Schrotteilen getroffen zu werden.»

«Und fliegen Sie nicht zu nahe an die Kroaten, die sind ein bisschen ungehalten, weil sie an der Grenze erst ein separates Personenfreizügigkeitskontingent aushandeln mussten.»

«Holla, da fliegt die Patrulla Aguila aus Spanien! Offizieller Sponsor ist die EU. Die kriegen heute was für ihr Geld. Die Piloten müssen am Overall sämtliche Flaggen der Europäischen Union tragen. Und da die italienische Freccia Tricolori. Die hatten den kürzesten Weg, die Mafia konnte direkt ab ihrem Luftwaffenstützpunkt im Thurgau starten.»

«Laden Sie die Piloten nachher zum Essen ein, wegen der internationalen Beziehungen.»

«Geht leider nicht. Gemäss Armeechef steht pro Mann und pro Tag für Verpflegung Fr. 8.75 zur Verfügung. Das reicht in Züri nicht mal für einen Kafi. Wenn hier einer einen ausgibt, dann die Arabischen Emirate, die müssen immer protzen. Die haben sogar als Bewaffnung statt einer Bleispritze eine Finanzspritze.»

«Nun zeigen Sie doch mal, was Sie aus den alten Kisten noch rausholen können, Maverick! Fliegen Sie der Konkurrenz mal um die Ohren!»

«Befehl ausgeführt, Basis. Wir sind ihnen um die Ohren geflogen. Aber keine Angst, das Publikum meint, bei der Explosion handle es sich um das grosse Schlussfeuerwerk.»

ROLAND SCHÄFLI